



© Panthermedia.net/Anya Berkut

Konkurrenzdruck kappt Rentabilität

Reisebüros und Reiseveranstalter konnten 2016 vom Reisenachfragewachstum nicht profitieren.



Branchen-umsatz 2016
Im Gesamtjahr 2016 ist der Branchenumsatz um schätzungsweise 5% nominal auf 4,7 Mrd. € gesunken.

Die hohe Reisebüro-dichte am heimischen Markt ist ein Indikator für die starke Konkurrenz in der Branche, die, verstärkt durch die Anbieter aus anderen Branchen (beispielsweise dem Lebensmittelhandel), Preise und Rentabilität unter Druck setzt. Ein Reisebüro versorgt hierzulande durchschnittlich 3.200 Einwohner, in Deutschland sind es

rund 8.000. 1.600 Unternehmen machen hierzulande mit 11.400 Beschäftigten 4,9 Mrd. € Umsatz. Dieser Umsatz verteilte sich 2015

zu knapp 40% auf den Bereich Touristik und Pauschalreisen, weitere 40% auf den Verkauf von Linienflügen und Busreisen und

der Rest auf den Incoming- und Kongresstourismus und den Verkauf sonstiger spezialisierter Reiseveranstaltungen.

Reisebüros und Reiseveranstalter

Struktur	2015	2005-15
Vertriebsstellen	2.676	+6%
Beschäftigte*	11.400	+6%

Reisevertriebsstellen lt. Fachverband; * Reisedienstleister lt. NACE 79; Umsatz hochgerechnet auf 2015
Quelle: Fachverband Reisebüros, Statistik Austria; Bank Austria Economics & Market Analysis Austria

Niedrige Bruttobetriebsrate
Mit der Zahl der Reisevertriebsstellen stieg der Konkurrenzdruck, worunter die Rentabilität der Unternehmen gelitten hat; die Bruttobetriebsrate liegt mit 3% weit unter den Ergebnissen europäischer Vergleichsländer.